

Pressemitteilung

Jetzt weiter denken: Energiespar-Tipps zum Mitreden

Jetzt auf hohe Heizkostenrechnungen reagieren!

- ■ ■ **Remscheid, 14. April 2010** – Dieser Winter hatte es wirklich in sich. Die Quitung dafür werden alle Haus- und Wohnungseigentümer insbesondere in Form der Heizkostenrechnung erhalten. Sie wird deutlich zeigen, was uns ein warmes Zuhause kostet. Dabei arbeiten in Deutschland nach Angaben des Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V. - BDH - rund 15 Millionen Wärmeerzeuger, die nicht auf dem Stand der Technik sind, zu viel Energie benötigen und damit die Heizkosten unnötig in die Höhe treiben.

"Der aktuelle Winter wird überdeutlich zeigen, wie weit die Kostenschere zwischen einem 15 Jahre alten Gaskessel und einem aktuellen Modell auseinandergeht", so Andreas Christmann, Energieexperte bei Vaillant. "Der Unterschied kann bis zu einem Drittel der Gesamtkosten betragen. Beim Einsatz eines modernen Gas- oder Öl-Brennwertgerätes mit Solarkollektoren zur Warmwasserbereitung können die Kosten sogar um mehr als 40 Prozent auseinander liegen. Das sind Argumente, die sich klar in Euro und Cent bemessen lassen."

Wie das richtige Heizsystem finden?

Die Haus- und Wohnungseigentümer in Deutschland wissen das und haben den Austausch der Heizanlage laut aktueller Untersuchungen auf Platz 1 der vorgesehenen Modernisierungsarbeiten gesetzt. Doch die Unsicherheit ist durch das breite Marktangebot groß: Welcher Heizung und welcher Energieart sollte der Vorzug gegeben werden? "Kein Hersteller kann automatisch behaupten, das universell beste Heizsystem im Angebot zu haben. Solchen pauschalen Aussagen sollte man kein Vertrauen schenken", erläutert Christmann weiter. "Vielmehr muss für jedes Objekt eine individuelle Lösung gefunden werden, die dann nicht

nur bares Geld spart, sondern gleichzeitig auch den Wohnkomfort durch eine gleichmäßige Wärmeabgabe erhöhen kann. Generell sollte nicht mehr ausschließlich auf fossile Energieträger wie Öl oder Gas gesetzt werden. Vielmehr sollte eine erneuerbare Energiequelle wie z. B. Solarkollektoren in das Heizsystem eingebunden werden oder man setzt gleich ganz auf erneuerbare Energieträger wie beispielsweise Pellet-Heizkessel oder Wärmepumpen."

Den passenden SHK-Fachhandwerker finden

■ ■ ■ Erster Ansprechpartner für eine Beratung zur Modernisierung der Heizanlage ist in jedem Fall das örtliche SHK-Fachhandwerk. Doch wie kann man den passenden Partner finden? "Grundsätzlich wird jeder gut ausgebildete Fachhandwerksbetrieb erneuerbare Energieträger in seine Beratungen und Empfehlungen mit einbeziehen. Werden generell bestimmte Technologien wie Solarthermie oder Wärmepumpe ohne Begründung pauschal abgelehnt, kann davon ausgegangen werden, dass sich das Unternehmen noch nicht auf hoch effiziente Technologien ausgerichtet hat", berichtet Christmann aus seinen Erfahrungen. Darüber hinaus könnten aber auch die Empfehlungen für Fachhandwerksunternehmen, die von großen Heiztechnik-Herstellern wie beispielsweise Vaillant gegeben werden als Qualitätskriterium gelten. Unter www.vaillant.de/Service/Partner-vor-Ort-Suche/ kann hier nach Eingabe der Postleitzahl ein qualifiziertes Unternehmen gefunden werden.

Fördergelder ausschöpfen

Aktive Fachhandwerksunternehmen beraten dann auch über die zahlreichen Förderprogramme von Bund, Ländern und z. B. Energieversorgern. Dazu nutzen Sie die kostenfreie Vaillant Dienstleistung „Förder-Wunder“. Mit diesem Service garantiert das Unternehmen, dass alle möglichen Fördergelder maximal ausgeschöpft werden - ohne dass der Immobilienbesitzer dafür selbst aktiv werden muss. Weitere Informationen gibt Vaillant Deutschland, Berghauser Str. 40, 42859 Remscheid, www.vaillant.de, info@vaillant.de, Infoline 0180 5 824 55 268 (14Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer).

Über Vaillant

Vaillant bietet seinen Kunden weltweit umweltfreundliche und energiesparende Heiz-, Lüftungs- und Klimasysteme, die verstärkt regenerative Energien nutzen. Das Produktportfolio umfasst Solarthermie- und Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen, Pelletkessel, Lüftungsgeräte für Niedrigenergiehäuser, Kraft-Wärmekopplungs-Anlagen, hocheffiziente Heizsysteme auf Basis fossiler Energieträger sowie intelligente Regelungen.

Kontakt

Vaillant Group
Dr. Jens Wichtermann
Leiter Unternehmenskommunikation
Vaillant Group
42850 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 18 2754
Mobil: 01 75 - 295 18 10
Fax: 0 21 91 - 18 2895
E-Mail: jens.wichtermann@vaillant.de

Die Agentur - Kommunikations-Management Schellhorn
Martin Schellhorn
Blombrink 1
45721 Haltern am See

Telefon: 0 23 64 - 10 81 99
Mobil: 01 77 - 3 22 58 02
Fax: 0 23 64 - 28 77
E-Mail: martin.schellhorn@die-agentur.sh



Nur durch die Beratung eines SHK-Fachhandwerkunternehmens lässt sich die individuell beste Lösung für eine Modernisierung der Heizanlage finden, um so die Heizkosten dauerhaft zu senken.

Foto: Vaillant
Datum: 14.04.2010



Moderne Wärmegerzeuger können im Vergleich zu herkömmlicher Heiztechnik die Energiekosten um bis zu 30 Prozent reduzieren.

Foto: Vaillant
Datum: 14.04.2010